



Einrücktiefe

8 March, 2006 - 21:57 — AndreasMangold

Eingeschlossene Programmzeilen werden gegenüber umschließenden Programmzeilen eingerückt, siehe die folgenden Seiten. Die Einrücktiefe beträgt zwei bis vier Zeichen pro Einrückung. Es erscheint nicht sinnvoll, die Einrücktiefe weiter zu reglementieren.

Begründung:

- Einrückungen machen das Programm einfacher lesbar.
- Wenn man nur ein Zeichen einrückt, ist die Einrückung schlecht zu erkennen.
- Wenn man mehr als vier Zeichen einrückt, wird die Einrückung schnell sehr groß und das Programm ist horizontal nicht mehr sichtbar.

Weitere Hinweise:

- Auf Systemen mit geringer nutzbarer Zeilenlänge (z.B. OS/390-Bibliotheken mit 80 Zeichen Breite) ist eine geringere Einrücktiefe sinnvoll.
- Der Editor sollte so eingestellt werden, dass Tabulatoren automatisch in Leerzeichen umgewandelt werden, damit die Einrückung unabhängig von der Tabulatoreinstellung beibehalten wird.

Beispiel mit zwei Zeichen Einrückung

```
data kredit;  
  set kredit;  
  if Saldo>0 then do;  
    Fehler+1;  
    Saldo=0;  
  end;  
  else do;  
    Summe+Saldo;  
  end;  
run;
```

Beispiel mit zwei Zeichen Einrückung

```
data kredit;  
  set kredit;  
  if Saldo>0 then do;  
    Fehler+1;  
    Saldo=0;  
  end;  
  else do;  
    Summe+Saldo;  
  end;  
run;
```

Beispiel mit vier Zeichen Einrückung

```
data kredit;  
set kredit;  
if Saldo>0 then do;  
    Fehler+1;  
    Saldo=0;  
end;  
else do;  
    Summe+Saldo;  
end;  
run;
```

schlechtes Beispiel ohne Einrückung

```
data kredit;  
set kredit;  
if Saldo>0 then do;  
Fehler+1;  
Saldo=0;  
end;  
else do;  
Summe+Saldo;  
end;  
run;
```

< Einrückungen

nach
oben

DATA; PROC; RUN; QUIT; >

[Log in](#) or [register](#) to post comments
